

Antrag UV01: Rote Klimapolitik: Sicherheit und Klimaneutralität schaffen

Antragsteller*in:	Landesvorstand
Status:	zugelassen
Empfehlung Antragskommission:	Empfehlung erfolgt mündlich
Sachgebiet:	UV - Umwelt & Verkehr

- 1 Die Klimawende betrifft jede*n Einzelnen und bereitet vielen Menschen Sorgen. Aus
2 diesem Grund ist die Klimawende für die Sozialdemokratie eine Frage der
3 Gerechtigkeit. Klimagerechtigkeit ist eine der zentralen Fragen des 21. Jahrhunderts.
- 4 Eine erfolgreiche Klimawende benötigt eine klare Kommunikation von uns: Um morgen für
5 eine intakte Umwelt zu sorgen, Wohlstand und Industriearbeitsplätze zu erhalten,
6 müssen wir heute Weichen beim Klimaschutz stellen. Wir brauchen eine
7 gesellschaftliche Aufbruchstimmung für die Klimawende, die diese Entwicklung nicht
8 als Gefahr wahrnimmt, sondern als Einladung, unsere Zukunft gemeinsam in die Hand zu
9 nehmen und ein neue Aufstiegsgeschichte zu schaffen: Deutschland als führendes Land
10 der erneuerbaren Energien und klimaschonenden Technologien. Als SPD werden wir in
11 jeder Phase dieser Entwicklung darauf achten, dass es sozial und bezahlbar auch für
12 die kleinen und mittleren Einkommen zugeht. Eine politische Verunsicherung der
13 Menschen, wie jene rund um das Gebäudeenergiegesetz dürfen sich nicht wiederholen. So
14 schaffen wir die Basis für Vertrauen.
- 15 Wir sorgen mit einer modernen sozialdemokratischen Klimapolitik, die hier bei uns in
16 Baden-Württemberg beginnt, für Klimagerechtigkeit.
- 17 **1. Infrastruktur, auf die sich Menschen verlassen können**
- 18 Wir geben Sicherheit, indem wir Infrastruktur schaffen, auf die sich Menschen
19 verlassen können Unsere Kommunen müssen in die Lage versetzt werden, für ihre
20 Bürger*innen so vorzusorgen, dass der Weg zum klimaneutralen Leben gelingt.
- 21 Unsere Energie muss klimaneutral und bezahlbar sein. Wir wollen durch
22 Landesinvestitionsprogramme die baden-württembergischen Kommunen und Stadtwerke darin
23 unterstützen, klimaneutrale Energie- und Wärmenetze sowie wichtige Energiespeicher zu
24 bauen. Wir wollen in einer Landesregierung erneuerbare Energien mit aller
25 Entschlossenheit ausbauen. Hier hinkt Baden-Württemberg anderen Bundesländern
26 meilenweit hinterher. Das ist ein Standortnachteil und gefährdet die Arbeitsplätze
27 von morgen.
- 28 Viele Menschen wollen eine Verkehrswende. Hierbei muss das Land Baden-Württemberg die
29 Kreise und Kommunen finanziell stärken, die als Träger der kommunalen
30 Verkehrsbetriebe den Ausbau des Verkehrsangebots für die Menschen vor Ort stemmen.
- 31 Wir stellen uns gegen Preiserhöhungen beim Deutschlandticket und befürworten Modelle
32 wie kostengünstige Familientickets sowie Initiativen zu (schrittweise) ticketlosem
33 Nahverkehr. Der Nahverkehr braucht mehr Personal, um vernetzte Mobilitätskonzepte vor
34 Ort umzusetzen. Erst, wenn das ÖPNV-Angebot flächendeckend auch im ländlichen Raum
35 als Alternative wahrgenommen wird, kann es sein Potenzial bei der Verkehrswende
36 entfalten.

37 Gerade im Ländlichen Raum ist die E-Mobilität eine wichtige Ergänzung zur
38 öffentlichen Verkehrswende. Es braucht eine flächendeckende Ladeinfrastruktur und
39 Versorgungslücken müssen mit Hochdruck geschlossen werden. Dies gilt neben
40 öffentlichen Ladepunkten auch für einen beschleunigten Einbau von privater
41 Ladeinfrastruktur.

42 **2. Klimagerechte Rahmenbedingungen und Instrumente**

43 Wir geben Sicherheit, indem wir auf dem Weg zur Klimaneutralität, die wir bis
44 spätestens 2040 erreichen wollen, die Menschen in unserem Land unterstützen werden.
45 Wir werden die Belastungen einer höheren CO₂-Bepreisung sozial gerecht kompensieren.

46 Die Klimaneutralität wirkt sich auf den ohnehin angespannten Wohnungsmarkt aus. Nicht
47 nur die Energieversorgung, auch energetische Sanierungen können existenzielle
48 Konsequenzen für Mieter*innen und Eigentümer*innen haben. Wohnen ist bereits heute
49 eine der größten sozialen Herausforderungen und diese darf durch den Klimaschutz
50 nicht weiter verschärft werden.

51 Es muss gezielte Förderungen für Sanierungen geben. Zum Beispiel könnten durch die
52 Förderung energetischer Sanierungen im Bestand der Kommunen und Genossenschaften
53 große Mengen CO₂ eingespart werden – und das kostenneutral für Mieter. Gleichzeitig
54 würden gemeinwohlorientierte Wohnungseigentümer gestärkt.

55 Auch der geförderte Ausbau von Fern- und Nahwärmenetzen kann eine klimaneutrale
56 Wärmeversorgung für viele Menschen in Baden-Württemberg sichern. Besonders betroffen
57 sind Wohnungseigentümergeinschaften (WEG), in denen Einzelpersonen Wohnungen - auch
58 ohne große Rücklagen - besitzen. Das WEG-Recht ist so zu überarbeiten, dass sich WEG,
59 bevor soziale Härten entstehen, mit der Finanzierung der Klimawende befassen.
60 Förderprogramme müssen auch WEG mit langwierigen Abstimmungsprozessen zur Verfügung
61 stehen. Umsatzsteuerliche Veränderungen gehören hier ebenfalls dazu, wenn Strom aus
62 PV-Anlagen weitergegeben wird.

63 Für die konkrete Umsetzung braucht es praktische Unterstützung: Die Förderprozesse
64 müssen so einfach und unbürokratisch sein, dass sie jeder ohne Hilfe beim Land
65 beantragen kann. Das Handwerk ist der lokale und professionelle Ansprechpartner für
66 komplexe Fragestellungen und Lösungsanbieter für die Menschen. Diese Fachkräfte
67 brauchen Unterstützung, Förderung und Weiterbildung.

68 Unter den Folgen des Klimawandels, die mit unter anderem mit einer starken Erhitzung
69 unserer Innenstädte einhergeht, leiden insbesondere diejenigen, die die keinen Garten
70 und keinen Balkon besitzen. Deshalb müssen wir insbesondere dort eine klimagerechte
71 Stadtentwicklung umsetzen. Wir wollen, dass in die Städtebauförderung des Landes
72 Baden-Württemberg die klimagerechte Stadtentwicklung als Zuwendungsvoraussetzung
73 festgeschrieben wird. Außerdem soll ein neues Förderprogramm mit dem Schwerpunkt
74 Anpassungen an den Klimawandel in besonders betroffenen Quartieren aufgelegt werden.
75 Außerdem wollen wir gemeinnützige Organisationen, soziale Einrichtungen,
76 Krankenhäuser, Pflegeheime, Kitas, Schulen, Sportvereine oder Schwimmbäder auf dem
77 Weg zur Klimaneutralität ihrer Gebäude verstärkt unterstützen.

78 **3. Investitionen in Zukunft**

79 Wir geben Sicherheit im Wandel, indem in die Zukunft investiert und aktive
80 Wirtschafts-, Industrie- und Strukturpolitik betrieben wird.

81 Jetzt sind die entscheidenden Jahre, um uns gerade in Baden-Württemberg dem
82 klimaneutralen Umbau der Wirtschaft zu stellen und gestärkt aus der Transformation
83 hervorzugehen sowie den Wohlstand zu erhalten. Wir wollen Pionierregion des
84 ökosozialen Umbaus werden. Doch dafür braucht es eine ambitionierte Industriepolitik,
85 die klare Rahmenbedingungen schafft und Unternehmen hin zur Klimaneutralität
86 unterstützt.

87 Klimafreundliche und nachhaltige Technologien sind längst zu einem der größten
88 Wachstumsmärkte geworden und bieten für unsere heimische Wirtschaft und Industrie
89 enorme Chancen. Statt unter dem Deckmantel der "Technologieoffenheit" den Status Quo
90 zu festigen und damit eine der elementaren Chancen für Wachstum und Arbeitsplätze
91 anderen Ländern zu überlassen, wollen wir als SPD Baden-Württemberg alles daran
92 setzen, gezielt grüne Industrie und Technologie bei uns zu fördern und damit
93 Arbeitsplätze der Zukunft bei uns zu sichern. Dies erfordert eine aktive
94 Industriepolitik.